You already know my Feelings...?!

Von abgemeldet

Kapitel 7:

Mein Blick glitt zu Vivian, da dieser mir ja doch immer half, egal in was für Situationen, außer natürlich sie waren zu seinem nutzen...

Doch auch dieser schüttelte mit dem Kopf und blickte unseren Drummer sanft an.

Hallo? Würde mir jemand erklären was los ist, damit ich mich entschuldigen konnte? Gesetz dem Fall ich war schuld, wovon ich aber ausging.

Julian stand und und tappste zur Tür. Ehe ich mich versah, hatte ich Kilaas´ Hand losgelassen, bat sie mit einem Blick zu warten und folgte ihm.

„Julian? Was ist los?“ fragte ich besorgt, erhielt als Antwort aber erst nur eisiges Schweigen. Na gut...ich konnte auch erstmal stillen Verfolger spielen, zumindest bis wir draußen waren und es nicht mehr so aus sah, als würden wir uns gegenseitig eine Szene machen.

Gedacht – getan. Draußen griff ich nach seinem Arm und drehte ihn zu mir herum, damit er mich ansehen musste. „So, jetzt beantworte meine Frage, warum du gehst, wo wir doch grade erst gekommen sind?“ Na gut, grade war etwas weit her geholt, aber darüber werde ich jetzt nicht streiten oder sonstige Diskussionen führen.

Juke sah mich ausdruckslos an und versuchte seinen Arm zu befreien. Ein Glück war ich noch etwas stärker, so konnte er das vergessen und ich mich notfalls gegen ihn schützen. Aber ich dachte nicht daran, das er mir was tun würde...jedenfalls hoffte ich dass, ich würde dem Kleinen nämlich nichts tun.

„Ich glaube nicht, dass es dich wirklich interessiert warum ich gehe. Warum hast du überhaupt reagiert? Du warst doch mit was besserem beschäftigt.“ Ich erhielt meine Antwort, aber mit so was hatte ich nicht gerechnet. Was war los das er so rum zickte? Ich starrte Julian perplex an, merkte auch gar nicht das er sich los riss.

Kurz blinzelte ich. Was der Kleine konnte, konnte ich schon lange... wenn es nicht um Julian gehen würde.

Ach verdammt, wieso konnte ich nicht einfach zurück zicken? Es war doch nur Julian und er war nur der Drummer der Band!

Wieso mischte mein Gewissen sich jetzt eigentlich ein und fragte ob er wirklich nur der Drummer war und nichts anderes?

Ich brummte leise. So langsam fing ich an mir Sorgen um meinen geistigen Zustand zu machen. Ach Moment, Julian stand ja immer noch vor mir und sah mich mit einem Blick an der einerseits ziemlich sauer, andererseits zu tief verletzt war.

„Natürlich interessiert es mich wirklich. Oder denkst du ich tue das nur, weil die anderen es von mir verlangen würden und nicht weil ich dich gerne habe? Ach stimmt ja, ich vergass, ich interessiere mich ja nur für die Belange derer mit denen ich was habe oder hatte.“ Okay, ich konnte ihn doch anzicken.

Nach einem Blick in sein Gesicht wünschte ich mir aber es nicht getan zu haben. Bravo Theon, du hast es geschafft. Jetzt ist er richtig verletzt. Gebt mir ne Waffe und ich spiele ne Runde Russisches Roulette. Aber bitte eine komplett geladene Waffe, damit ich auch ja dabei draufgehe.

Ohne ein weiteres Wort drehte er sich um und ging weiter. „Ju...“ fing ich an, endete aber sofort.

Er würde nicht reagieren, das wusste ich. Ich blieb noch einen Moment draußen stehen, ehe ich wieder rein ging.

Kilaa stand noch immer an unserem Tisch, obwohl sie sich scheinbar unwohl fühlte. Okay, das würde ich bei Vivian´s Blick auch. Und wie der Zufall es so wollte, peilte mein herzallerliebster Gitarrist natürlich sofort, das ich wieder im Club war. Wunderbar, ich hatte eh schon schlechte Laune und sie würde gleich unter dem Gefrierpunkt sein, so wie ich Vivian kannte und einschätzte.

Aber bevor der Schwarzhaarige auch nur zum Reden ansetzen konnte, widmete ich meine Aufmerksamkeit Kilaa. Ich war jetzt definitiv nicht in der Verfassung dafür. Also die anderen ausblenden und nur einer Person zuwenden, war wohl besser für alle Anwesenden.

„Magst du noch etwas mit zu mir kommen?“ fragte ich Kilaa und sah sie sanft an. Ich konnte sehen, das es in ihrem Kopf arbeitet, ob sie das tun könnte, oder ob sie ein zu großes Risiko eingehen würde. Aber sie nickte und ich war ihr unendlich dankbar dafür. Sie ging sich verabschieden und ich gab Sammy das Geld für meinen Drink. Wieso sah dieser mich jetzt auch so eindringlich an, wie es sonst nur Viv vermochte? Die beiden verbrachten definitiv zu viel Zeit miteinander.

Auf dem Weg nach draußen, legte ich kühn einen Arm um Kilaas Taille und geleitete sie zu mir nach Hause.

Sicher, ich hatte darauf gehofft, das mehr werden würde, aber sie gab mir deutlich zu verstehen, das sie noch nicht bereit dazu war.

Okay, konnte ich mit Leben, wenn sie dafür mit meiner etwas schlechten Laune leben konnte...

Gut, sie musste nicht mit meiner Laune befassen, da wir, sehr sonderbarer Weise, zu Bett gingen.

Ich drehte mich am nächsten Morgen um und tastete nach Kilaa. Als ich sie an stupste, schmiegte sie sich an mich. Ich öffnete die Augen, rechnete fast damit Julian neben mir zu haben.

Ich war noch nicht wach, also kann man mir diesen Irrtum verzeihen, klar?

Aber ich war froh, als ich dann endlich wach genug war um zu registrieren, dass Kilaa neben mir lag.

Ich setzt mich etwas verschlafen auf und blinzelte kurz.

Sehr gut. Es war noch früh, also bestand auch kein Grund zur Eile. Mein Blick wanderte nach unten als sich neben mir was regte und verschlafen zu mir auf sah.

Kilaa setzt sich ebenfalls auf und hauchte mir, zu meiner Verwunderung, einen Kuss auf die Lippen, ehe sie aufstand und im Bad verschwand.

Okay... was war das? Erst gibt sie mir zu verstehen, das sie kein großes Interesse an einer Beziehung hat und dann küsst sie mich?

Ich konnte wetten, das sich über meinem Kopf Fragezeichen befanden, die meinen momentanen Gemütszustand ziemlich passend beschrieben.

Dann schwang ich mich aber aus dem Bett und machte Frühstück. Kilaa gesellte sich auch recht bald zu mir und irgendwie schaffte sie es meine schlechte Laune zu heben. Ich machte mir keine Gedanken mehr um Julian, was ich aber wohl getan hätte, wenn

ich gewusst hätte, das er ziemlich fertig war deswegen.

Als jedoch Kilaas Handy klingelte und der jemand am anderen Ende der Leitung zu verstehen gab, das sie nach Hause kommen sollte, sank meine Laune wieder. Okay, ich gebe zu... ich hab mich verliebt, alle zufrieden? Ich wusste, würde ich diese Frage stellen, ein ziemlich einstimmiges „Nein“ von den anderen erhalten, also lasse ich das bleiben.

Nachdem Kilaa aber gegangen war, wurde ich ruhelos und ging den gestrigen Abend noch mal durch.

Ich stand vor meinem Telefon und überlegte jemanden anzurufen. Viv? Nein, der würde mir nur wieder etwas erzählen und die Leviten lesen. Chris? Auch nicht. Jason? Lieber nicht, dem würde ich nachher doch noch was zurück geben. Und Julian würde ich als letztes anrufen. Dann blieb nur Sammy. Okay, sollte mir recht sein. Er würde wenigstens schweigen.

Gedankenverloren wählte ich die Nummer des Gitarristen und wartete das er abnahm...

Aber irgendwie ging keiner ran.

Na gut... dann eben ein Spaziergang. Für gewöhnlich half mir das immer. Ich dachte daran Mini zu holen, die während der Tour über bei meinen Eltern war. Jedoch entschied ich mich dagegen, da ich nicht wusste, wie der Tag enden würde.

Schnell war ich angezogen und lief zum nahe gelegen Park. Und wen sah ich da?

Richtig, Sammy. Und Julian? Toll...mit mir redete er nicht, aber mit Sammy?

Zuerst wollte ich rufen, entschied mich aber dann doch dagegen. Ich schlich hinter die Baumgruppe und lauschte stumm dem Gespräch der beiden, der zuerst nur aus einem Monolog Julians bestand.

„...weiß nicht mehr was ich noch tun soll. Immer wenn ich versuche, näher zu gehen, krieg ich ne Zurückweisung. Ich glaub ja nicht mal das es Absicht ist, aber es schmerzt schon, andauernd zurück gewiesen zu werden. Du kriegst es ja selbst mit Sammy. Ich bin echt am Verzweifeln. Selbst Viv merkt es schon und das will was heißen... Ich kann das nicht mehr lange mitmachen und wenn das jetzt was werden sollte zwischen den beiden, kann ich meine Chancen wohl direkt vergessen...Dabei liebe ich wirklich...Sag mir was ich tun soll.“ Ich hörte an Julians Stimme wirklich das er am verzweifeln war. Und wenn ich die Person erwischen würde, die Schuld an seinem Zustand war, hatte diese ein Problem. Ich ballte meine Hände zu Fäusten um nicht auf die beiden zu zugehen und mich zu verraten.

Ich wandte mich ab und ging doch erstmal zurück. Gedanklich damit beschäftigt wen Juke meinte.